

Amtsblatt Chemnitz

Städtepartnerschaft S.2
Eine Delegation aus Łódź war zu Gast, um die seit 50 Jahren bestehende Verbindung zu feiern.

Kosmos S.3
Impressionen: Das Festival hat am vergangenen Samstag 70.000 Menschen nach Chemnitz gelockt.

Chemnitz 2025 S.4
Am Lessingplatz beginnt die Umgestaltung einer weiteren Interventionsfläche.

Gegenwart II S.7
Die Ausstellung von Kunstwerken in der Öffentlichkeit erfährt eine Neuaufgabe.

Chemnitz hat gewählt

Neun Parteien und Wählervereinigungen im Chemnitzer Stadtrat vertreten

Stadtwahlleiter Ralph Burghart hat am frühen Montagmorgen kurz nach 2 Uhr das vorläufige Wahlergebnis der Stadtratswahlen verkündet: Danach werden im neuen Chemnitzer Stadtrat insgesamt neun Parteien und Wählervereinigungen vertreten sein. Die Wahlbeteiligung lag bei 65,37 Prozent und damit etwas höher als vor fünf Jahren (2019: 61,26 Prozent). Insgesamt waren 190.800 Wahlberechtigte aufgerufen, über die Zusammensetzung des Stadtrates zu entscheiden.

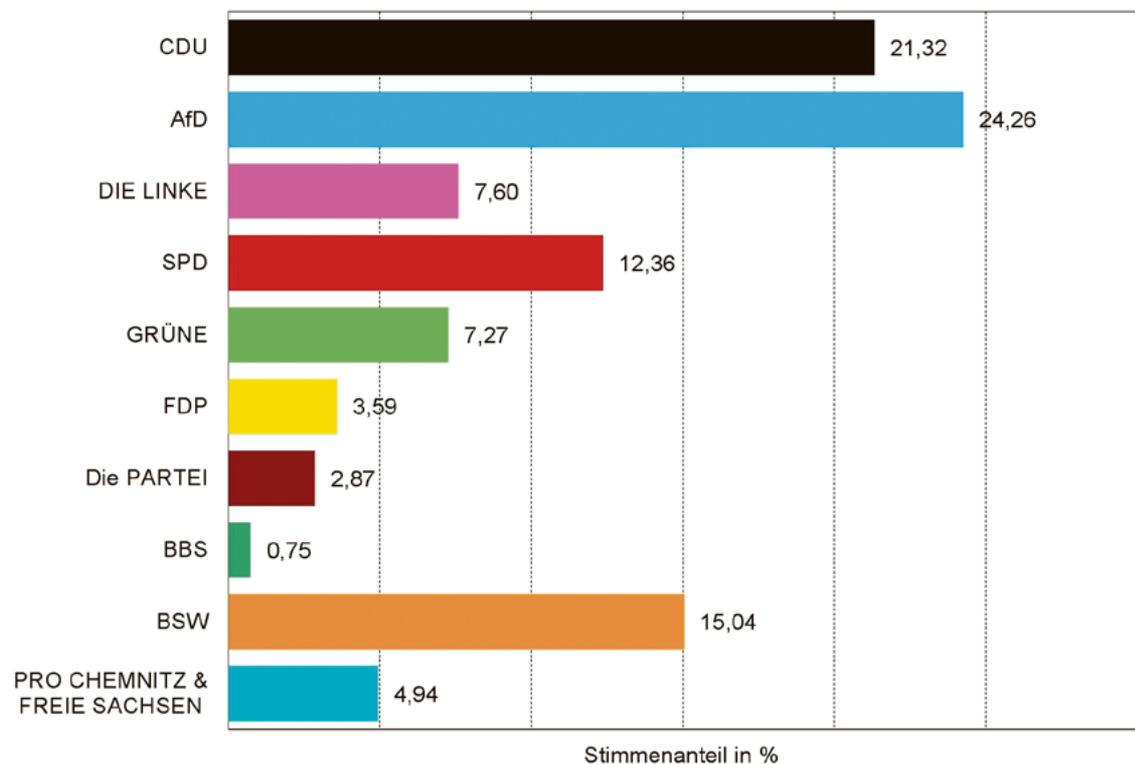
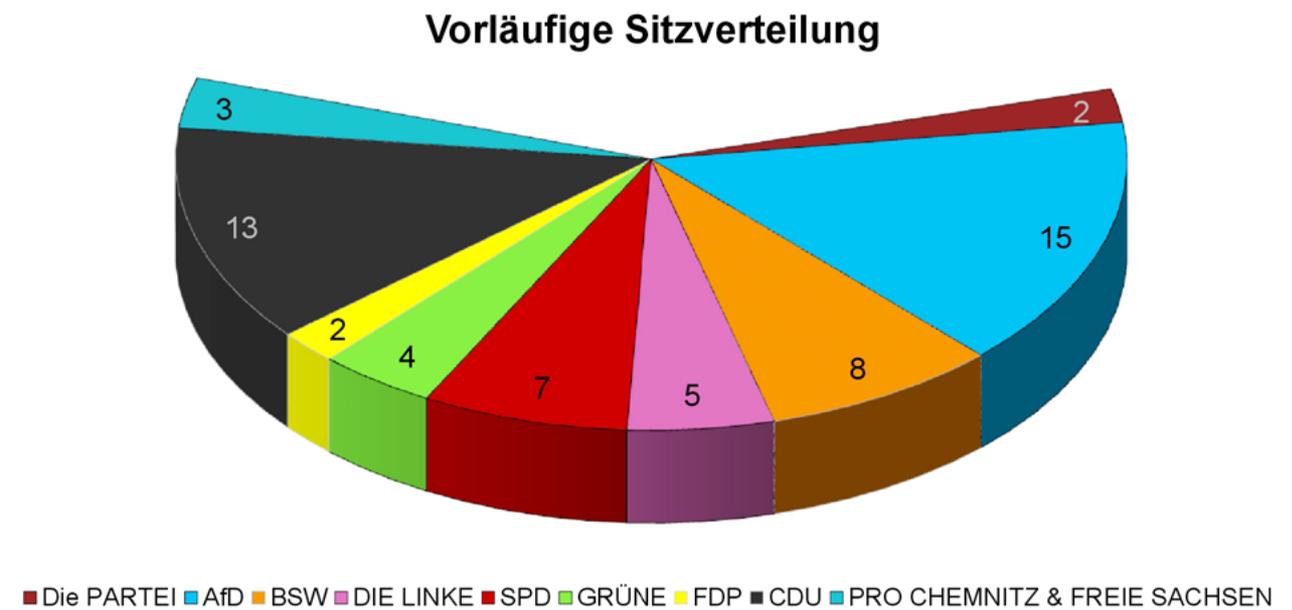
Folgende Parteien und Wählervereinigungen wurden gewählt:
AfD: 24,26 Prozent (15 Sitze); CDU: 21,32 Prozent (13 Sitze); Bündnis Sahara Wagenknecht (BSW): 15,04 Prozent (8 Sitze); SPD: 12,36 Prozent (7 Sitze); Die Linke: 7,60 Prozent (5 Sitze); Grüne: 7,27 Prozent (4 Sitze); Pro Chemnitz/ Freie Sachsen: 4,94 Prozent (3 Sitze); FDP: 3,59 Prozent (2 Sitze); Die Partei: 2,87 Prozent (2 Sitze); Bürgerbündnis Solidarität (BBS): 0,75 Prozent (0 Sitze). Es wurden nur 59 der 60 Sitze des Stadtrates vergeben, da dem BSW im Wahlkreis 5 zwei Sitze zustanden, jedoch nur ein Bewerber kandidierte. Die detaillierten Ergebnisse sind unter www.chemnitz.de nachzulesen. Dort sind auch die Ergebnisse der Europawahlen und der Wahlen zu den acht Ortschaftsräten zu finden.

Dank an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Stadtwahlleiter und Bürgermeister Ralph Burghart freut sich, dass viele Ehrenamtliche die Wahl begleitet haben: »Ich möchte mich bei den 1.681 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die für die reibungslose und sorgfältige Durchführung der Europa- und Kommunalwahlen gesorgt haben.«

Stadtwahlausschüsse tagen in der kommenden Woche

Am Montag, dem 17. Juni, treten die Stadtwahlausschüsse zu ihren öffentlichen Sitzungen im Stadtverordnetensaal im Rathaus zusammen, um die end-



Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben gewählt: So sieht das vorläufige amtliche Wahlergebnis aus. Grafiken: Stadt Chemnitz/Wahlbehörde

gültigen Ergebnisse der Europawahl, der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen vom 9. Juni 2024 zu ermitteln und festzustellen. Um 10 Uhr beginnt

die Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Europawahl, um 11 Uhr beginnt die Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Kommunalwahlen (Stadtratswahl

und Ortschaftsratswahlen). Die Sitzungen sind öffentlich, jede und jeder hat Zutritt.

www.chemnitz.de/wahlen

Welcome Center wird Am Wall eröffnet

Am Dienstag, dem 18. Juni, von 16 bis 18 Uhr sind Interessierte eingeladen, sich bei einem Tag der offenen Tür den Standort des neuen Welcome Centers im Bürgerhaus am Wall (Eingang Richard-Möbius-Straße) anzuschauen. Das Welcome Center wird zentrale Anlauf- und Servicestelle für ankommende Fachkräfte, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, Studierende und Zuziehende aus dem In- und Ausland im Bürgeramt der Stadt Chemnitz sein. Das Welcome Center nimmt seine Arbeit regulär am Donnerstag, dem 20. Juni, auf. ■

Themennachmittag für pflegende Angehörige

Der nächste Themennachmittag für pflegende Angehörige findet am 21. Juni ab 13.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Irkutsker Straße 15 statt. In verschiedenen Stationen können Teilnehmende entspannendes Yoga, Aromatherapie, Handmassagen oder ganz sportlich das Smoothiebike ausprobieren und sich ihren eigenen Smoothie mixen. Zudem stehen die Beratungsangebote der Pflegekoordination zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 19. Juni telefonisch unter 0371 488-5552 sowie -5564, per E-Mail an pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de oder unter www.mitdenken.sachsen.de/1040885 möglich. ■



»Runter vom Gas«: Anzeige für Chemnitz

Im Rahmen der Verkehrssicherheitskampagne »Runter vom Gas« des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) wurden dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sogenannte Dialog-Displays zum Einsatz im Straßenverkehr zur Verfügung gestellt. Eine dieser Geschwindigkeitsanzeigen wird in Chemnitz zum Einsatz kommen. Als Einsatzort hat das SMWA nach Auswertung von Geschwindigkeitsmessungen einen Standort auf der Hofer Straße am Ortseingang Mittelbach ausgewählt.

Für Zwecke der Verkehrssicherheitsarbeit stellt das SMWA der Stadt Chemnitz das Dialog-Display für drei Jahre zur Verfügung. Das Display zeigt außerdem eine Auswahl an Botschaften und Motiven an. Weiterhin wird der Einsatz des Dialog-Displays im Auftrag des SMWA wissenschaftlich begleitet. Es wird untersucht, inwiefern sich der Einsatz der Dialog-Displays auf die Fahrgeschwindigkeiten und das Unfallgeschehen auswirken. ■

Seit 50 Jahren verbunden



Um die seit 50 Jahren bestehende Städtepartnerschaft zu würdigen, hat sich Vize-Bürgermeister Adam Wieczorek ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen. Foto: Peggy Schellenberger

Chemnitz feiert 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Łódź

Am 6. Juni hat Oberbürgermeister Sven Schulze eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Łódź im Rathaus empfangen. Anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft hat sich Vize-Bürgermeister Adam Wieczorek ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen. Adam Wieczorek ist in Łódź

für die Bereiche Gesundheit und Soziales zuständig. Nach seiner Teilnahme am Chemnitzer Friedenstag 2023 ist es sein zweiter Besuch in Chemnitz.

Anschließend gab es einen Empfang für Akteurinnen und Akteure der deutsch-polnischen Beziehungen, unter anderem der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Chemnitz e. V., der Sächsischen Mozart-Gesellschaft Chemnitz e. V., dem Industriemuseum mit dem Projekt »Tales of Transformation« sowie Unternehmerinnen und Unternehmern aus Polen.

Die Delegation hat auch die neu sanierte Hartmann-Fabrik, das Industriemuseum und das Sportforum Chemnitz besichtigt. Anlass des Besuchs war die Konzertreihe »Mosty muzyczne – musikalische Brücken« der Robert-Schumann-Philharmonie mit Werken von Komponistinnen und Komponisten aus Łódź. Nach zwei Konzerten in Chemnitz ist die Robert-Schumann-Philharmonie in dieser Woche für ein Gastspiel nach Łódź sowie nach Breslau gereist. ■

www.chemnitz.de/partnerstaedte

Den Sommer wieder im Park verbringen

Bei fast durchgängig sommerlichen Temperaturen genossen im vergangenen Jahr über 23.000 Besucherinnen und Besucher Konzerte, Poetry Slams, Kinderprogramme sowie Yoga- und Fitnessangebote beim Parksommer. Das soll in diesem Jahr genauso werden: Am Dienstag geht es los.

Vom 18. Juni bis 21. Juli erwartet die Gäste des Parksommers erneut ein abwechslungsreiches Sommerprogramm auf und neben der 360-Grad-Bühne mitten im Stadthallenpark. 80 Veranstaltungen in gewohnt lockerer, entspannter Atmosphäre sind zu erleben. Traditionell eröffnet das Studio W. M. – Werkstatt für Musik und Theater aus Chemnitz am kommenden Dienstag, dem 18. Juni, mit zwei Konzerten das Kulturfestival.

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Bis auf die Montage gibt es an jedem Wochentag ein Kulturangebot. Dienstags findet die Jazz- und Bluesnacht statt. Der Mittwoch ist der Folkmusik vorbehalten. Am Donnerstag ist Klaskabend, am Freitag Poetry-Slam. Am



Mit Musik & weiteren Angeboten kann man beim Parksommer wieder Sommerabende ausklingen lassen. Foto: Kristin Schmidt

Samstag gehört die Bühne der Singer-Songwriter-Fraktion und am Sonntag dürfen sich die Gäste auf ein Wunschkonzert freuen. Es gibt ein Wiedersehen mit Künstlerinnen und Künstlern, die bereits in den vergangenen Jahren gespielt haben, und die sich die Gäste

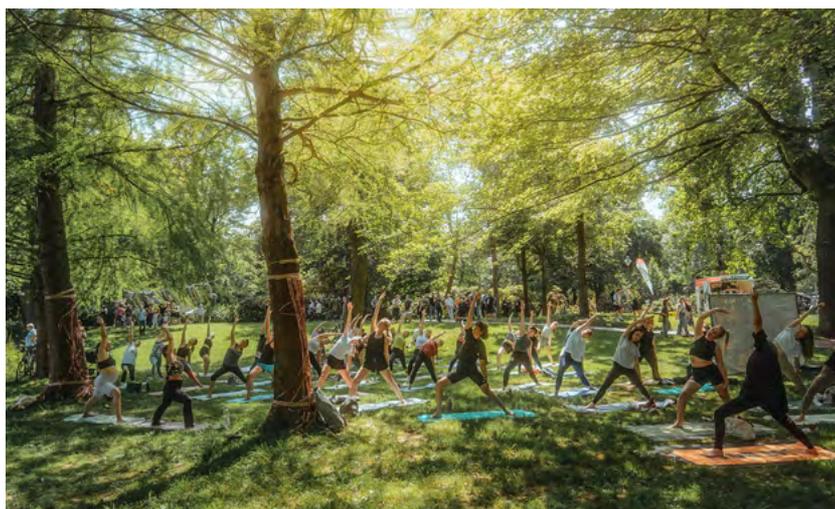
erneut gewünscht haben. Von dienstags bis freitags gibt es nachmittags ein Kinderprogramm. Ab 18 Uhr gehört der Stadthallenpark dienstags bis sonntags den Yogafreunden, bevor ab 20 Uhr das Abendprogramm beginnt. ■

Programm unter: www.parksommer.de

70.000 Menschen feiern Festival in Chemnitz



Aus Leipzig, Dresden, den angrenzenden Landkreisen und sogar von weiter her kamen am Samstag Gäste: Gemeinsam mit tausenden Chemnitzerinnen und Chemnitzern feierten sie das Kosmos-Festival, das für Demokratie, Offenheit und Zusammenhalt steht. Mit Aktionen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik, Gesellschaft und Sport war für alle etwas dabei. Einen ganzen Tag lang begeisterten außerdem Bands wie Silbermond und Culcha Candela die insgesamt rund 70.000 Gäste. Fotos: radar studios/Ernesto Uhlmann



...sondern auch Yoga...

Foto: radar studios/Christoph Meyer

Von mittagsbisspät in die Nacht konnten die Besucherinnen & Besucher rund um den Schloßteich nicht nur Musik auf mehreren kleinen und großen Bühnen genießen... Foto: radar studios/Christoph Meyer



...Diskussionsformate zu verschiedenen Themen... Foto: radar studios/Christoph Meyer



...und Lichtinstallationen nach Sonnenuntergang. Foto: radar studios/Sophie Kirchner

Einweihung der Skulptur »Plywood« verschoben

Da die Einweihung aufgrund der Hochwasserwarnung verschoben werden musste, wird das Kunstwerk »Plywood« nun am Sonntag, dem 30. Juni, um 13.30 Uhr in Olbernhau am Parkplatz am Bahnübergang Rübenaue Weg/Brandauer Straße enthüllt. ■

Jahnsdorf bekommt neues Kunstwerk

Inspiziert von den Bänken im New Yorker Central Park und aus seiner Auseinandersetzung mit Themen wie Nähe und Distanz entwickelte der 1974 in Kopenhagen/Dänemark geborene und in Berlin lebende Künstler Jeppe Hein eine Serie von Skulpturen mit dem Titel »Modified Social Bench«. Solch eine Bank hat der Künstler nun auch für Jahnsdorf hergestellt. Sie wird am Samstag, dem 15. Juni, um 15 Uhr am Spielplatz am Bahnhof aufgestellt.

Heins speziell für den Standort Jahnsdorf konzipiertes Bankobjekt bildet durch Rundungen und Höhenunterschiede einen Parcours, der zum dynamischen Sitzen, Liegen oder auch Rutschen einlädt. Auf spielerische Weise löst er so auch das gängige Prinzip des Verbots der direkten Berührung oder Benutzung von Kunst auf und stellt Fragen nach den Konventionen im Umgang mit dem Kunstwerk. ■

www.chemnitz2025.de/purplepath

Milonga auf dem Brühl

Das Kulturhauptstadtprojekt »Bewegende Klänge – Concertina & Bandoneon« lädt am Freitag, dem 21. Juni, und Samstag, dem 22. Juni, ab 20 Uhr zur Open Air Milonga auf eigens ausgelegtem Tanzbelag auf dem Brühl 51 ein. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. und des Oscar e. V. im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. ■

»Fokus 2025: Generationen«

Das Kino Metropol zeigt am Mittwoch, dem 26. Juni, um 11 Uhr die Komödie »Es sind die kleinen Dinge«. In Kooperation mit dem Kino Metropol hat das Team Generation von Chemnitz 2025 dieses monatliche Angebot insbesondere für ältere Menschen entwickelt. Die Filme werden jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 11 Uhr gezeigt und beschäftigen sich thematisch mit der Lebenswirklichkeit älterer Menschen. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch über den Film. ■

www.chemnitz2025.de

Lessingplatz wird umgestaltet

Eine weitere Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wird gebaut.

Am kommenden Montag, dem 17. Juni, beginnen die Bauarbeiten am Lessingplatz. Der denkmalgeschützte, gründerzeitlich geprägte Platz wird umfassend aufgewertet. Neben neuen Sitzelementen erhält der Lessingplatz vielseitige Spiel- und Sportmöglichkeiten, unter anderem zum Hüpfen, Klettern und Balancieren. Vorhandene Spielpunkte werden zusätzlich um neue Ausstattungselemente ergänzt. Die Auftaktbeete zu beiden Seiten werden neu bepflanzt.

Der Lessingplatz ist Teil des städtebaulichen Rahmenplans für den südlichen Sonnenberg und die Interventionsfläche der Bürgerplattform Nord-Ost für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 (Öffentlicher Platz).

Da sich die Baumaßnahme vornehmlich auf die mittleren Spielbereiche entlang der Ost-West-Achse konzentriert, wird der Großteil des Lessingplatzes während der Bauzeit nutzbar bleiben.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 220.000 Euro. Die Arbeiten führt die Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH aus. Die Bauüberwachung erfolgt durch das Planungsbüro May Landschaftsarchitekten PartG mbB.



Neben neuen Spiel- und Sportelementen werden auch Sitzmöglichkeiten den Lessingplatz aufwerten und zum Verweilen einladen. Foto: Stadt Chemnitz

Die Öffentlichen Plätze gehören zu den 30 Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie sind das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt, das inzwischen über 60 Millionen Euro Investitionssumme umfasst.

Die Öffentlichen Plätze sind Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen und Ortschaften. Die Akteurinnen und Akteure aus den Stadtgebieten haben sich intensiv Gedanken gemacht und zusammen mit der Bürgerschaft einen öffentlichen Ort ausgewählt, der im Zuge der Kul-

turhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgestaltet werden soll.

Jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften erhält dafür jeweils maximal 325.000 Euro. Umgesetzt werden und wurden zum Beispiel ein Pavillon im Küchwald, ein Rastplatz am Chemnitztal-Radweg, ein thematischer Rundwanderweg um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain und ein Aufzug an der Grundschule Wittgensdorf, sodass dort mit der Aula ein barrierefreier Veranstaltungsraum entstanden ist. ■

chemnitz.de/interventionsflaechen

Japanische Choreografin zu Gast

Fünf Tage lang haben 60 ältere Menschen in der Hartmannfabrik getanzt. Angeleitet wurden sie dabei von den beiden japanischen Choreografen Yoko Ando und Ryu Suzuki. Die beiden haben vom 30. Mai bis zum 3. Juni den ersten von insgesamt drei geplanten Intensiv-Workshops gegeben. Dieses Angebot ist eine Kooperation von Chemnitz 2025, Dance Base Yokohama und den Theater Chemnitz als Teil des Projekts »Tanzende Nachbarn«. ■

Der Tanz und die Bewegung wurden zur gemeinsamen Sprache zwischen den Gästen aus Japan und den Chemnitzer Teilnehmenden. Der älteste war 87 Jahre alt. »Wir sind in der kurzen Zeit eine Tanzcompany geworden«, fand er. Das Fazit einer anderen Teilnehmerin: »Im Alltag werden wir älteren Menschen oft nicht wahrgenommen. In diesem Workshop haben wir unsere körperliche Präsenz trainiert. Ich habe mich gesehen gefühlt und das war großartig.«

Das Team Generation von Chemnitz 2025 hat Yoko Ando und Ryu Suzuki eingeladen, ihre Erfahrung in der Arbeit mit älteren Menschen hier in Chemnitz zu teilen. Yoko Ando war viele Jahre lang



Die japanische Choreografin Yoko Ando leitet einen Tanzworkshop für Seniorinnen und Senioren. Foto: Peter Rossner/Chemnitz 2025

Tänzerin in der weltbekannten Forsythe Company. Der Workshop ist Teil des Projekts »Tanzende Nachbarn«, das vom Team Generation initiiert und Anfang Mai begonnen hat. Wöchentlich finden jeweils zwei Bewegungskurse für ältere Menschen statt, die die ehemalige Tänzerin Terry Pedersen Pfeiffer leitet. 90 Seniorinnen und Senioren nehmen aktuell daran teil. Eine weitere wö-

chentliche Tanzklasse, ebenfalls unter der Leitung von Terry Pedersen Pfeiffer, wird beim Ballett der Theater Chemnitz angeboten. Teilnehmende aller drei Gruppen sind nun in diesem Intensivworkshop zusammengekommen.

In Japan vollzieht sich die Entwicklung hin zu einer zunehmend älteren Bevölkerung viel schneller als in Deutschland. Deshalb gibt es dort bereits umfangreiche Erfahrung mit partizipativen Angeboten für ältere Menschen. Studien belegen, dass insbesondere künstlerische Projekte unter professioneller Leitung erfolgreich dafür sorgen, dass ältere Menschen länger aktiv bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In Chemnitz ist der Anteil der älteren Bevölkerung besonders hoch und deshalb die Arbeit mit dieser Generation ein inhaltlicher Schwerpunkt im Kulturhauptstadt-Programm. Die Kooperation mit Dance Base Yokohama soll langfristig etabliert werden in enger Zusammenarbeit zwischen Chemnitz 2025 und dem Festival Tanz | Moderne | Tanz von Ballettdirektorin Sabrina Sadowska. Zur Eröffnung von Chemnitz 2025 am 18. Januar 2025 ist ein erster Auftritt geplant. ■



Sportverein erhält Fördermittel

Am 6. Juni hat der SSV Textima Chemnitz e. V. Fördermittel des Freistaats Sachsen in Höhe von 685.000 Euro erhalten. Der Leiter der Stabsstelle Sport im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Andreas Schumann, überreichte den Bescheid an den Verein auf dem Vereinsgelände. Die Stadt Chemnitz wird weitere 716.000 Euro Sportfördermittel beisteuern. Sie fließen in den Bau eines neuen Funktionsgebäudes. Das vorhandene Funktionsgebäude muss abgerissen werden. Es weist erhebliche Risse im Mauerwerk auf und entspricht in keiner Weise den heutigen Anforderungen. Eine Sanierung ist nicht möglich. Der SSV Textima Chemnitz e. V. agiert als Bauherr für diese Maßnahme, die rund 1,56 Millionen Euro kostet. ■

Foto: Harry Härtel

Radfahrende werden gezählt

In dieser Woche nimmt das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz in Wittgensdorf auf dem Chemnitztalradweg (auf Höhe der Unteren Hauptstraße 170c) eine Dauerzählstelle in Betrieb. Diese erfasst in einem Zeitraum von rund sechs Monaten richtungsbezogen die Anzahl der Radfahrerinnen und -fahrer. Die Erfassung und Zählung erfolgt durch Induktionsschleifen aus sehr dünnen Drähten, die leicht überrollt werden können. Sie werden auf den Asphalt geklebt und nach der Zählung rückstandslos entfernt. Für Radfahrende entstehen keine Behinderungen. Der Standort ist Teil der Radverkehrstourismusstrategie, die vom Sächsischen Landtag beauftragt wurde. In ganz Sachsen wird in dieser Rad-saison an verschiedenen Stellen im Wegenetz das Radtourismusaufkommen gemessen. Ziel ist es, dessen Entwicklung weiter voranzutreiben. Begleitet wird die Zählung von einer zusätzlichen Befragung von Radfahrenden vor Ort. ■

Die Zukunft mitbestimmen

Ein neues Konzept für die Innenstadt von Chemnitz wird gerade aufgestellt. In mehreren Bürgerdialogen können Chemnitzerinnen und Chemnitzer mitentscheiden, wie sie gestaltet werden soll. Eine Online-Abstimmung beginnt nach den Sommerferien.

In der vergangenen Woche haben sich rund 25 Bürgerinnen und Bürger in der Oberschule Am Hartmannplatz getroffen, um ihre Ideen für den sogenannten »Rahmenplan Innenstadt« einzubringen. An Tischen zu verschiedenen Arealen im Zentrum von Chemnitz haben sie ihrer Wünsche für die Zukunft geäußert.



Bürgerinnen und Bürger äußern ihre Wünsche für die Innenstadt. Foto: Franziska Fiedler

Das Planungsbüro Yellow Z hat dafür gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt in einer Bestandsanalyse drei Handlungsfelder erarbeitet: »Grün-blaue und vernetzte Stadt«, »Lebenswerte Innenstadt« und »Belebte Innenstadt«. Das ist es, was die Chemnitzerinnen und Chemnitzer sich wünschen. Wie sie

diese Ziele erreichen wollen, haben die Bürgerinnen und Bürger während der Veranstaltung deutlich gemacht. Wer nicht teilnehmen konnte, hat nach den Ferien die Möglichkeit, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Die

Ergebnisse all dieser Beteiligungsformate fließt in den Rahmenplan Innenstadt ein, der bis Ende des Jahres erstellt und anschließend dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt wird. ■ www.chemnitz.de/innenstadt

Bahn durch Stollberg: Unterlagen liegen aus

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen hat für den Neubau der Bahnstrecke durch Stollberg (Chemnitzer Modell Stufe 5) die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen beantragt. Die Auslegung des Plans für die Einsichtnahme läuft bis einschließlich 2. Juli. Die Einwendungsfrist läuft bis 2. August. Interessenten können an folgenden Orten Einsicht nehmen:

- Bürgerservice der Stadt Stollberg
- Gemeinde Niederdorf
- Gemeinde Niederwürschnitz

Die Landesdirektion Sachsen hat den Plan außerdem auf ihrer Internetseite veröffentlicht: www.lids.sachsen.de/ bekanntmachung unter der Rubrik Infrastruktur. Im Zuge der Umsetzung der Stufe 5 des Chemnitzer Modells ist die Verlängerung der bestehenden Bahnstrecke Chemnitz-Stollberg bis Oelsnitz/Erzgebirge mit Anschluss bis St. Egidien/Glauchau vorgesehen. ■

Bürgersprechstunden im Juli

Im Juli können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern ins Gespräch kommen.

Interessierte können sich für alle Bürgersprechstunden ab sofort unter der Telefonnummer 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, dem 26. Juni, um 16 Uhr.

Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- Oberbürgermeister Sven Schulze: Donnerstag, 18. Juli, 16 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Knut Kunze: Donnerstag, 18. Juli, 15.30 bis 17.30 Uhr
- Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky: Donnerstag, 4. Juli, 16 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Michael Stötzer: Donnerstag, 25. Juli, 15 bis 17 Uhr

Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen für die Bürgersprechstunden zur Verfügung steht. Daher kann es sein, dass nicht allen angemeldeten Bürgerinnen und Bürgern eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. Die Bürgersprechstunden finden monatlich statt. Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. ■

Erinnerung: Parkraumkonzept Zone E

Wie bereits im März angekündigt, wird das Parkraumbewirtschaftungsgebiet Zone E auf dem Sonnenberg planmäßig am 1. Juli in Betrieb genommen. Die Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste der Stadt werden nochmals gebeten, der dann auf dem Sonnenberg in der Zone E jeweils vor Ort gültigen Parkordnung erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und sich entsprechend der Beschilderung zu verhalten. ■

Umweltpreise verliehen

Preisträgerinnen und Preisträger des Umweltpreises der Stadt Chemnitz stehen fest

In den letzten beiden Schulwochen werden wieder die besten Umweltprojekte der Stadt Chemnitz gekürt. Bereits seit 1991 können Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ihr Engagement für die Chemnitzer Umwelt unter Beweis stellen.

In diesem Jahr haben insgesamt 395 junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer mit 31 Projekten teilgenommen. »Auch wenn die Anzahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist, freue ich mich über die gestiegene Zahl an Umweltschutzprojekten unserer jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Die meist praktischen Projekte zeigen, dass die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Umweltschutzes auch in den Köpfen unserer Jüngsten präsent ist. Besonders möchte ich den Initiatoren, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern sowie den Eltern danken, die ihre Kinder bei der Erstellung der Projekte begleitet haben«, sagte die Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Carina Kühnel.

Terra Nova Campus erreicht 2. Platz

Ein Ganztagesangebot des Terra Nova Campus beschäftigte sich in diesem Jahr mit dem Thema »Ein besonderer Ort zum Lernen – der Wald« mit dem nahegelegenen Zeisigwald. Im Rahmen dessen halfen sie den Vögeln durch den Winter zu kommen, in dem sie selbst Vogelfutter in der Lehrküche der Einrichtung herstellten.

Im Frühjahr unternahmen die Kinder eine Exkursion in den Zeisigwald. Dabei sahen sie nicht nur die Vorboten des Frühlings, sondern auch Schäden an unserer Umwelt – wie Flächen mit viel Totholz oder mit Schädlingen befallene Bäume. Dies



Die Schülerinnen und Schüler des Terra Nova Campus haben einen der 2. Plätze beim Umweltpreis gewonnen.

Foto: Andreas Seidel

regte die jungen Naturschützer zum Nachdenken an: Sie erstellten Informationstafeln für die anderen Schülerinnen und Schüler, um sie für den Wald zu sensibilisieren. Außerdem dachten sich die Kinder zwei Wissensspiele zum Thema Umwelt für Grundschüler aus.

Vom 8. bis zum 12. April haben sie außerdem am Frühjahrsputz teilgenommen. Sie sammelten Müll an den Wegen im und um den Zeisigwald, damit leisteten sie einen weiteren praktischen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Für ihr eingereichtes Projekt wurden die Teilnehmenden am 10. Juni von der Jury des Umweltpreises mit dem 2. Platz in der Kategorie Klasse 5 bis 8 geehrt. Zum ersten Platz fehlten nur wenige Punkte.

13 Gewinner in vier Kategorien

In den vier Kategorien gab es in diesem Jahr sogar 13 Ausgezeichnete. Die Kita Sonnenschein und die Kita Bildungsinsel

teilen sich einen 1. Platz in der Kategorie Kindertageseinrichtung. Zudem gewannen folgende Projekte in der jeweiligen Kategorie:

Grundschule:

1. Platz: Hort Kleinolbersdorf, »Rettung für den Wald«
2. Platz: Hort Harthau, »Umweltschutz ob groß ob klein, kann ein Ding für alle sein!«
3. Platz: Hort Albert-Köhler-Straße, Ganztagesangebot Biene

Klasse 5 bis 8:

1. Platz: Parzivalschule Chemnitz, »Renaturierung – Bienenweide«
2. Platz: Terra Nova Campus – die Entdecker-schule, »Ein besonderer Ort zum Lernen – der Wald«

3. Platz: DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz, Müll sammeln in der Nachbarschaft

Klasse 9 bis 12 und Jugendliche bis 20 Jahre:

1. Platz: BSZ Gesundheit und Sozialwesen Chemnitz, »Blühendes Chemnitz – Blühende Zukunft«
2. Platz: Bethanien Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe, »Hochbeet Garten (Wir wollen hoch hinaus)«
3. Platz: Sächsische Sozialakademie Chemnitz, Sammeltassen

Im September werden zudem die Einreichungen der Kinder und Jugendlichen im Tietz ausgestellt. Bereits jetzt kann an Projekten für den Umweltpreis 2025 gearbeitet werden.

www.chemnitz.de/umweltpreis

600 junge Menschen nutzen ihre Chance zur Teilhabe

Im Superwahljahr 2024 koordiniert das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit Chemnitz e. V. (NKJC) U18-Wahlen, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben sich bereits vor ihrer offiziellen Stimmabgabe mit politischen Themen und Inhalten auseinanderzusetzen, eigene Anliegen zu identifizieren und verschiedene Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe zu nutzen.

Die Ergebnisse sind nicht als repräsentative Wahl sondern als partizipatives Bildungsprojekt zu deuten. Im Wahlzeitraum vom 24. bis 31. Mai sind in 15 Wahllokalen insgesamt 646 Stim-

men für die U18-Kommunal- und U16-Europawahl eingegangen.

Im Vorfeld der U18-Wahlen hatten junge Menschen die Möglichkeit, sich im U18-Jugendteam gemeinsam als Medienschaffende auszuprobieren. Neun Kandidierende der Chemnitzer Kommunalwahl wurden mit dem vom Jugendteam gemeinsam gesammelten jugendrelevanten Fragen in Videointerviews in Kooperation mit der Chemnitzer Filmwerkstatt befragt. Weitere Möglichkeiten niedrigschwellig mit Kandidierenden der Kommunalwahl in Kontakt zu kommen, boten die Formate »Picknick & Politik« und ein Kochduell. Jugendein-

richtungen luden Kandidierende ihres Wahlkreises ein, um in lockerer Atmosphäre ein Dialogangebot zu schaffen.

»Die Angebote der Jugendhilfe sind wichtige Orte der Demokratiebildung und erreichen viele junge Menschen, um dort Wissen über Struktur und Ablauf von Wahlen sowie die Wahlmöglichkeiten zu vermitteln«, sagt Tina Kreller vom Stadtjugendring Chemnitz im NKJC. Politische Bildung wird dabei selten als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden. Hier braucht es alle Akteurinnen und Akteure zum Beispiel aus der Schule, Familie, Bekannte, Jugendarbeit sowie politische Mandats-

trägerinnen und -träger. Außerdem braucht es Anstrengungen, um Kindern demokratische Partizipation und Mitbestimmung zu ermöglichen. »Es fällt auf, wie schlecht junge Menschen an Prozesse der (Mit-)Entscheidungsfindung gewöhnt sind. Es gilt gerade auch junge Menschen einzuladen sich mit einzubringen, ihnen zuzuhören, Anstrengungen zu betreiben sie zu verstehen und dabei auch die in den Blick zu nehmen, die so oft nicht gehört oder überhört werden«, sagt Gregor Richter von AJZ e. V. Chemnitz.

Das Projekt wird gefördert vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz.

Erneut Kunstwerke im öffentlichen Raum

Die Kunstsammlungen Chemnitz eröffnen am 21. Juni um 17 Uhr am Karl-Marx-Monument das Public-Art-Projekt »New Ecologies. Gegenwarten II«.

Werke von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie von lokalen Netzwerken und Initiativen laden in diesem ambitionierten Ausstellungsprojekt zur Auseinandersetzung mit der Klimakrise ein.

In insgesamt mehr als 20 künstlerischen Installationen und Interventionen werden die zentralen Themen und Motive der Klimakrise diskutiert. Dazu gehören die Bedrohung vieler Tierarten und die Folgen einer invasiven Pflanzenwelt ebenso wie viele ihrer Ursachen, zum Beispiel die Mobilität der Zivilgesellschaft mit Pkw und Flugzeug, oder das Verhältnis von Digitalisierung und Klimabelastung. Gleichzeitig geht der Blick nach vorne – wie auch zurück: Neue Formen urbaner Gartenanlagen werden erprobt, aber auch die Umweltbewegung in der DDR in den 1980er



Der Künstler Gil Shachar nimmt für sein »The Cast Whale« Projekt am Strand von Südafrika im August 2018 einen Abguss. Foto: Warrick Mcleod

Jahren auf den Prüfstein gestellt. Sind die Thesen eines Carl von Carlowitz, der den Begriff der Nachhaltigkeit bereits im frühen 18. Jahrhundert geprägt hat, noch aktuell? Welche Rolle spielt die verhängnisvolle Verquickung von Industrialisierung und Kolonialisierung? All diese Fragestellungen stehen im Fo-

kus künstlerischer Untersuchungen. Im perspektivischen Zentrum von New Ecologies stehen ökologische und umweltgerechte Sensibilisierung und Teilhabe. Die Ausstellung versammelt künstlerische Positionen, die mit unterschiedlichsten Konzepten und Strategien den global geführten Diskurs auf einer loka-

len Ebene verorten. Das umfangreiche Vermittlungs- und Diskursprogramm erzeugt verschiedene Zugänge und geht mit Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft den Themen der Ausstellung weiter nach. Zur Ausstellung erscheint Ende Juli ein umfangreicher Katalog im Kerber-Verlag Bielefeld.

Beteiligte des Projektes

Bei dem Projekt waren folgende Künstlerinnen und Künstler sowie Gruppen beteiligt: Irwan Ahmett und Tita Salina, atelier le balto, Begehungen e. V. Chemnitz, Forensis Architecture, Claire Fontaine, Tue Greenfort, Haubitz & Zocher, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Klub Solitaer e.V. Chemnitz mit Klara Meinhardt, Veronika Pfaffinger, Patrick Will, Pochen Biennale Chemnitz mit Ulrich Formann, Margrethe Pettersen, Ooze Architects und Marjetica Potrč, raumlabor von Markus Bader, Gil Shachar, Simon Starling, Simon Weckert, Weltecho und Oscar e. V. Chemnitz mit Frank Maibier. www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstwettbewerb der Mayors for Peace

Seit 2006 ist die Stadt Chemnitz Mitglied der Initiative Mayors for Peace, die sich für die Abschaffung von Atomwaffen sowie einen dauerhaften, weltweiten Frieden engagiert.

Um ein friedliches Miteinander auch im Bewusstsein der Kinder in den Mitgliedsstädten weiter zu fördern, veranstaltet das Bündnis auch dieses Jahr wieder einen Kunstwettbewerb für Kinder zum Thema »What Peace Means to Me – Was Frieden für mich bedeutet«. Die aktuelle weltpolitische Lage zeigt, dass Frieden leider keine Selbstverständlichkeit ist.

Mayors for Peace ruft Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 15 Jahren dazu auf, sich mit dem Thema Frieden auseinanderzusetzen und auf kreative Weise

darzustellen, was Frieden für sie bedeutet. Bis zum 30. September können die Bilder im Rathaus Chemnitz abgegeben oder per Post eingereicht werden:

Stadt Chemnitz
Geschäftsbereich 09 – Abteilung Europäische und Internationale Beziehungen, Protokoll
Markt 1
09111 Chemnitz

Teilnehmende müssen hierfür die Datenschutzerklärung der Stadt Chemnitz sowie den Teilnahmebogen der Mayors for Peace (in englischer Sprache) ausfüllen und zusammen mit dem Bild einreichen. Zudem sind die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb sowie



Das Gewinnerbild von 2023 hat die Chemnitzerin Collien Gröbner gezeichnet. Foto: Stadt Chemnitz

ein Informationsblatt zur Datenschutzgrundverordnung hier zu finden.

www.chemnitz.de/kunstwettbewerb_mayorsforpeace

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen zeigt neue Werke

Erstmals eröffnet die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen am Samstag, dem 15. Juni um 18 Uhr im Museum Gunzenhauser die Ausstellung »Win/Win«.

Die Ausstellung zeigt vom 16. Juni bis 4. August die diesjährigen Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen im Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz. Jedes Jahr erwirbt die Kulturstiftung zahlreiche Werke zeitgenössischer Bildender

Kunst. Auch in diesem Jahr standen dafür rund 160.000 Euro zur Verfügung. Ende Mai beschloss der Vorstand der Kulturstiftung auf Grundlage der Empfehlungen des Fachbeirates Bildende Kunst, welche Kunstwerke in diesem Jahr angekauft wurden. Nur zwei Wochen darauf können die Arbeiten der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert werden.

»Wir freuen uns sehr über diese Premiere. Das Museum Gunzenhauser ist der

ideale Ort für die Präsentation junger zeitgenössischer Kunst aus Sachsen. Für die künftige Kulturhauptstadt Europas ist das ein weiterer Höhepunkt«, erklärt Stiftungsdirektor Prof. Dr. Manuel Frey.

Ziel der Kunstankäufe der Kulturstiftung ist es, Künstlerinnen und Künstler an wichtigen Punkten ihrer Karriere finanziell zu unterstützen und ihre Arbeiten öffentlich zugänglich zu machen. Voraussetzung ist, dass diese ihren

Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz in Sachsen haben. Nach der öffentlichen Präsentation gehen die mit Mitteln des Sächsischen Landtags angekauften Werke in den Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden über. Von 2011 bis 2023 fand die Werkschau in der Halle 14 - Zentrum für Zeitgenössische Kunst auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei statt.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Was ist los in den Sommerferien?

Sommerferienprogramm vom 20. Juni bis 2. August

Bald beginnen die Sommerferien. Für alle, die sie in Chemnitz verbringen, gibt es hier einige Anregungen für interessante Veranstaltungen in Chemnitzer Einrichtungen:

Die Stadtbibliothek Chemnitz lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu kostenfreien Ferienveranstaltungen ein.

Zentralbibliothek im Tietz

Die Jugendkunstschule Chemnitz lädt am Mittwoch, dem 19. Juni, um 18 Uhr zur Eröffnung der Abschlussausstellung der Modeklassen in die vhs-Galerie ein. Präsentiert wird eine Auswahl von Arbeiten aus den beiden Profilklassen Mode- und Flächendesign.

Zu bestaunen ist eine vielseitige Sammlung aus kunstvollen Collagen, faszinierenden Papierexperimenten, textilen Entwürfen und farbenstarker Malerei – allesamt gestaltet von den 16 ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der neu gegründeten Jugendkunstschule Chemnitz. Die Ausstellung ist vom 20. Juni bis 20. August zu sehen. Informationen zur Jugendkunstschule Chemnitz: www.vhs-chemnitz.de/kursprogramm/jugendkunstschule.html

Let's play – Kids' Edition

Donnerstag, 27. Juni, 14 bis 17 Uhr

Es werden Tanz- und Sport-Spiele auf verschiedenen Konsolen gespielt. Empfohlen ab 6 Jahren, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Let's play – Gaming meets Robotik

Donnerstag, 11. Juli, 15 bis 18 Uhr

Es können auf verschiedenen Konsolen gespielt und die Kicker-Fähigkeiten der Dash-Roboter auf die Probe gestellt werden. Empfohlen ab 12 Jahren, Anmeldung nicht erforderlich.

Let's play – Kids' Edition: Igel Sonic Spezial

Donnerstag, 25. Juli, 14 bis 17 Uhr

Gespielt wird auf PS5, Nintendo Switch und Xbox Series X-Konsolen. Empfohlen ab 6 Jahren, Anmeldung nicht erforderlich.

Kanu stellt sich vor

Freitag, 28. Juni und Mittwoch, 31. Juli, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr

Sommerliches Leseglück – mit tierischer Unterstützung zu neuen Leseabenteuern. Empfohlen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Anmeldung, auch der Begleitpersonen, ist bis zum Vortag der Veranstaltung über das Buchungsportal der Stadtbibliothek erforderlich.

Lern-Roboter programmieren

Donnerstag, 4. Juli, 14 bis 16 Uhr

In dieser Veranstaltung erfahren die Kinder, wie man die Lernroboter Bee-Bot und Dash programmiert und steuert und



Im Sommer kann man ein leckeres Eis essen. Aber es gibt auch viele interessante und kreative Aktivitäten für Groß und Klein in Chemnitz zu unternehmen. Foto: picjumbo/Pixabay

probieren es selbst aus. Empfohlen für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung bis zum 3. Juli über das Buchungsportal der Stadtbibliothek erforderlich. www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Stadtteilbibliothek im Vita-Center

»Als Pappas Haare Ferien machten«

Dienstag, 30. Juli, 15 bis 16 Uhr

Pappas Haare haben keine Lust mehr, still auf seinem Kopf herum zu liegen. Sie wollen etwas von der Welt sehen – und Zack! Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt... Neben der witzigen Geschichte erwarten die Ferienkinder Spiele rund um das Thema Haare. Empfohlen für Kinder von 6 bis 11 Jahren. Begleitpersonen sind willkommen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung, auch der Begleitpersonen, ist bis 29. Juli per Mail unter sophie.schrader-heinig@stadtbibliothek-chemnitz.de oder telefonisch 0371 488-4280 erforderlich.

Industriemuseum

»Bei Rot musst du warten, bei Grün kannst du starten«

Jeweils dienstags bis donnerstags, 10 bis 12 Uhr

Anlässlich der Sonderausstellung »mobile KinderTräume« können Kinder die Fahrstrecke mit ausgewählten Fahrzeugen im Industriemuseum erobern. Neben dem Fahrspaß liegt das Hauptaugenmerk auf der Beachtung der Verkehrsregeln. Es besteht die Möglichkeit einen Kinderführerschein zu erwerben, dieser kostet sechs Euro. Empfohlen für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit maximal 50 kg. Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldung unter: www.terminland.de/industriemuseum

Kinderführung mit Robby Roboter

Jeweils dienstags bis donnerstags, 13 bis 14 Uhr

Bei der Führung erleben die Feriengäste Technikgeschichte zum Anfassen. Sie lernen Maschinen und ihre Funktionen kennen und können an verschiedenen Stationen selbst aktiv werden. Emp-

fohlen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei, Erwachsene zahlen den Museumseintritt. Anmeldung unter: www.terminland.de/industriemuseum

Offene Werkstatt zum Thema Technik Jeweils dienstags bis donnerstags, 14 bis 17 Uhr

Die Teilnehmenden können sich in den Bereichen Robotik, 3D-Druck und Konstruktion ausprobieren. Die Werkstatt bietet unterschiedliche Schwierigkeitsgrade an, so dass für alle etwas dabei ist. Empfohlen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eintritt kostet sechs Euro pro Kind. Anmeldung nicht erforderlich.

Druck-Workshop, Teil 1

Am 19. und 26. Juli, 10 bis 12 Uhr

Druck-Workshop, Teil 2

Am 22. und 29. Juli, 10 bis 12 Uhr

Im Workshop erproben die Teilnehmenden die Monotypie. Es entstehen spannende Blätter zur Chemnitzer Stadtlandschaft. Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Empfohlen für Kinder von 10 bis 14 Jahren. Der Eintritt kostet zwölf Euro pro Kind. Anmeldung unter: www.terminland.de/industriemuseum

smac

Archäologie mit Wasser und Seife

Jeweils dienstags und am Donnerstag, dem 1. August, 10.15 bis 11.45 Uhr

Bei der Führung erfahren die Feriengäste, wie sich die Menschen vor Jahrhunderten reinigten. Damals schon war die Hygiene für die Gesundheit sehr wichtig und nicht so leicht durchzuführen wie heute. Im Anschluss der Führung können die Feriengäste selber Seife herstellen. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren. Der Eintritt beträgt drei Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Kinder beschränkt. Eine Anmeldung ist spätestens bis zum Vortag der Veranstaltung erforderlich unter: buchung@smac-shop.de oder per Telefon: 0371 9119990.

Brot im Steinzeit-Ofen backen

Jeweils freitags, 11 bis 13 Uhr

Mitten auf dem Sonnenberg hat das smac eine »Außenstelle« im Grünen.

Gemeinsam erfahren die Feriengäste, wie ein Lehmofen funktioniert, kneten Teig und formen ihn zu leckeren Fladen. Brennholz und Teig sind vorhanden. Aufstriche können gern mitgebracht werden. Der Eintritt kostet drei Euro. Eine Anmeldung ist telefonisch 0371 9119990 oder per E-Mail unter: buchung@smac-shop.de erforderlich.

Kunstsammlungen am Theaterplatz

Was schlummert im Verborgenen?

Jeweils dienstags und donnerstags, ab 9 Uhr, Dauer 90 Minuten

Bei der Taschenlampenführung können Feriengäste verborgene Werke entdecken. Im Anschluss wird in der Kreativwerkstatt mit Licht und Schatten experimentiert. Geeignet für Kinder aller Altersstufen. Eine eigene Taschenlampe ist mitzubringen. Der Eintritt ist bis 18 Jahren kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Anmeldung mindestens eine Woche vorher unter: kunstbus@stadt-chemnitz.de mit Betreff »Sommerferien« oder telefonisch 0371 488-4449.

Museum Gunzenhauser

Was sagt mein Gesicht über mich aus?

Jeweils mittwochs und freitags, ab 9 Uhr, Dauer 90 Minuten

Spielerisch und kreativ das eigene Ich erkunden. Die Führung zeigt Portraits der 20er Jahre. Im Anschluss wird in der Kreativwerkstatt das Gesicht mit Farben, Klebeband und ausgeschnittenen Elementen verfremdet. Geeignet für Kinder aller Altersstufen. Der Eintritt ist bis 18 Jahren kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, daher ist eine Anmeldung mindestens eine Woche vorher unter kunstbus@stadt-chemnitz.de mit Betreff »Sommerferien« oder telefonisch 0371 488-4449 erforderlich.

Spielmuseum

Das Spielmuseum bietet in den Sommerferien verlängerte Öffnungszeiten an: Jeweils dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr. Am Mittwoch, 26. Juni, 11 bis 18 Uhr, kann beim Spielwerkstatt-Tag eine eigenes Krabbelkäfer-Brettspiel gestaltet werden. www.deutsches-spielmuseum.de

Freibäder und Stadtbad

Die Freibäder Gablenz, Wittgensdorf, Einsiedel und der Stausee Rabenstein sind täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Im Stadtbad ist das 50 Meter-Becken bis zum 14. Juli jeweils montags von 15 bis 20 Uhr, mittwochs von 6.30 bis 14 Uhr, donnerstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 9 bis 16 Uhr für Gäste zugänglich. Ab dem 15. Juli bis zum 11. August ist dann das 25 Meter-Becken freigegeben. ■

www.chemnitz.de/hallenbaeder
www.chemnitz.de/freibaeeder

Erdmännchen orakeln zur Fussball-EM



Links: Tierpfleger Jan Klösters befüllt einen präparierten Fussball mit Schwarzkäfer-Larven. Eine Delikatesse für Erdmännchen. | Rechts: Jan Klösters erklärt die Spielregeln. Links befindet sich das Tor für Deutschland, rechts für Schottland. Der Länder-Torbereich, in dem der Fussball am Ende landet, wird wohl das Eröffnungsspiel gewinnen. Fotos: Michaela Haustein

Die Erdmännchen im Tierpark Chemnitz sind sich einig: Deutschland wird gewinnen.

Am 14. Juni beginnt die Fussball-Europameisterschaft der Männer. Zu diesem Anlass wurden die Erdmännchen am letzten Mittwoch nach ihrer Prognose befragt.

Am letzten Mittwoch fand das inzwischen traditionelle Fußball-Orakel im

Tierpark statt. Die Erdmännchen versuchten, den Ausgang des Eröffnungsspiels Deutschland gegen Schottland, das am Freitag, dem 14. Juni, stattfindet, vorherzusagen und Glück zu bringen. Zur Fußball-Europameisterschaft 2024 der Männer, die diesmal in Deutschland stattfindet, werden die Ergebnisse der deutschen Mannschaft wieder von verschiedenen Tieren im Tierpark Chemnitz vorausgesagt. Die Ergebnisse der beiden weiteren Vorrundenspiele von Deutschland werden in der kommenden Woche orakelt. ■

www.tierpark-chemnitz.de

Die Erdmännchen waren sich schnell einig. Deutschland wird, ihrer Meinung nach, den Sieg gegen Schottland in der Fussball-Europameisterschaft erringen. Foto: Michaela Haustein

Wintersemesterprogramm der vhs geht online

Am Montag, dem 17. Juni stellt die Volkshochschule Chemnitz (vhs) ihr Programm für das Wintersemester 2024 online.

Das Wintersemester der vhs beginnt am Montag, dem 2. September. Schon elf Wochen vor dem Semesterstart können Interessierte nach ihren Wunschkursen stöbern und sich hierfür auch gleich anmelden. Die Auswahl ist mit 585 vielfältigen Angeboten aus sechs Fachbereichen sehr groß. Das Programm wird weiterhin stetig aktualisiert und durch neue Veranstaltungen erweitert.

Im Herbst und Winter wird der vhs-Jahresschwerpunkt »Fokus: Europa« fortgeführt. Dabei wird im November Spanien das spezielle Thema sein. Bundeshaushalt, Kryptowährungen, Künstliche Intelligenz, internationale Politik – im Bereich Zeitgeschehen und Diskurs greift die vhs auch im kommenden Semester aktuell brisante und heiß diskutierte Themen auf.

Mit 21 verschiedenen Fremdsprachen setzt die vhs im Wintersemester erneut auf große Vielfalt. Neu im Programm sind die spanischen Regionalsprachen

Baskisch, Katalanisch und Galizisch. Erstmals kann an der vhs Brailleschrift erlernt werden. Die Punktchrift wurde von Louis Braille entwickelt und feiert im kommenden Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum. Neben neuen Sprachen werden mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 auch neue Formate zum Englischlernen und Auffrischen eingestellter Sprachkenntnisse angeboten. Themenspezifische Kurse richten sich an Personal in Museen, Läden und Supermärkten sowie Restaurants und Hotels. Wie immer ist es ratsam, Kurse recht-

zeitig zu buchen. Selbst wenn kurzfristig doch etwas dazwischenkommt, können angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer entspannt bleiben – Stornierungen sind bis sechs Werktage vor Kursbeginn gebührenfrei möglich. Auch wichtig: Wer sich beizeiten anmeldet, sichert nicht nur den eigenen Platz, sondern hilft auch mit, den Kurs an sich zu ermöglichen.

Informationen zu allen neuen Kursen können ab Montag, 17. Juni, 10 Uhr auf www.vhs-chemnitz.de nachgelesen werden. ■

Kinder planen ihren Spielplatz

Ideen für den Spielplatz auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz gesucht.

Chemnitzer Kinder und Familien sind dazu aufgerufen, sich bis zum 30. Juni mit ihren Ideen für neue und passende Elemente für den nördlichen Spielplatz auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz zu beteiligen. Die Ergebnisse werden als Grundlage für einen Spielgerätewettbewerb genutzt.

Das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz plant die Neugestaltung der beiden Spielflächen auf dem Gerhart-Haupt-

mann-Platz im Stadtteil Kaßberg. Die im Jahr 2009 errichtete Spielanlage »Hexenwald« im Teilbereich Nord sowie das im Jahr 2005 aufgestellte Spielgerät »Drehscheibe« sind abgenutzt und verschlissen. Daher sollen beide Spielbereiche erneuert werden. Der Spielbereich Nord wird für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren neugestaltet, während der Spielbereich Süd für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren (Sandspielfläche) neu angelegt wird.

Aufgrund des Denkmalschutzes bleibt die Grundstruktur und Ausgestaltung

der Spielflächen unverändert. Auch die Grundform der Wegeflächen bleibt. Im südlichen Teil wird die asymmetrische Form der Spielfläche, die auf historischen Plänen basiert, wiederhergestellt.

Wie kann man sich beteiligen?

Unter dem nachfolgenden Link findet sich ein Fragebogen, der von den Kindern selbst oder mit Hilfe der Eltern ausgefüllt wird. Auf einer Malvorlage können sie ihre Ideen einzeichnen. Wer zu Stift und Papier, Lego, Knete, Pappe

oder anderen Materialien greifen und Modelle bauen möchte, kann diese abfotografieren und als Datei hochladen. Es werden alle Ideen aufgenommen. Diese bilden die Grundlage für die weitere Arbeit der Planerinnen und Planer. Über die weitere Vorgehensweise wird fortlaufend informiert. Fragen können an die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Katrin Günther, unter 0371 488-1518 oder mitmachen@stadt-chemnitz.de gestellt werden. ■

www.mitdenken.sachsen.de/1042356

Stellenangebote



Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention:
MEDIZINISCHE:R FACHGESTELLTE:R (M/W/D)
TUBERKULOSEFÜRSORGE, ASYL
 (Kennziffer 53/10 - Frist 10.07.2024)

Wir suchen für das Jobcenter Chemnitz:
ANSPRECHPARTNER:IN (M/W/D)
ARBEITSMARKTINTEGRATION
 (Kennziffer 50-10/02 - Frist 14.07.2024)

Wir suchen für die Stadtbibliothek:
AUSZUBILDENDE (M/W/D) IM BERUF FACHGESTELLTE:R
FÜR MEDIEN- UND INFORMATIONSDIENSTE,
FACHRICHTUNG BIBLIOTHEK
 (Frist 30.11.2024)

Wir suchen für das Stadtarchiv:
AUSZUBILDENDE (M/W/D) IM BERUF FACHGESTELLTE:R
FÜR MEDIEN- UND INFORMATIONSDIENSTE,
FACHRICHTUNG ARCHIV
 (Frist 30.11.2024)

Wir suchen für verschiedene Ämter der Stadtverwaltung:
AUSZUBILDENDE (M/W/D)
IM BERUF VERWALTUNGSFACHGESTELLTE:R,
FACHRICHTUNG LANDES- UND KOMMUNALVERWALTUNG
 (Frist 30.11.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
 zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Internet
 zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13
 „An den Gütern“, Mittelbach

Der im Amtsblatt Nr. 23 am 07.06.2024 auf Seite 12 bekannt gemachte Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss wird wie folgt redaktionell korrigiert:

lungsbeschlusses und den Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss beschlossen.

Chemnitz, den 11.06.2024

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 23.04.2024 die Änderung des Aufstel-

gez. **Börries Butenop**
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Impressum



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1,
 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
 TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Tel. 0371 488-1550
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 DDV Druck GmbH
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Volker Klaes

SATZ
 DDV Sachsen GmbH

DRUCK
 DDV Druck GmbH

VERTRIEB
 VBS Logistik GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
 09120 Chemnitz
 E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
 Tel. 0371 33200111
 Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Brühl Chemnitz – Karree 5, Umnutzung Gewerbeeinheit 1 im EG von Verkauf in Eiscafé mit max. 25 Sitzplätzen im Innenbereich und 20 Sitzplätzen im Außenbereich und Eisverkauf“

Brühl 38, Gemarkung Chemnitz, Flurstücke 2361/21, 2361/22, 2550/10

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.05.2024 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 24/0416/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

„Brühl Chemnitz – Karree 5, Umnutzung Gewerbeeinheit 1 im EG von Verkauf in Eiscafé mit max. 25 Sitzplätzen im Innenbereich und 20 Sitzplätzen im Außenbereich und Eisverkauf“ auf dem Grundstück:

Brühl 38, Gemarkung Chemnitz, Flurstücke 2361/21, 2361/22, 2550/10 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die vorliegende Baugenehmigung umfasst gleichermaßen die Genehmigung nach § 173 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

(3) Es wurde die Ausnahme von der Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gestattet. Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111

Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo "Stadt Chemnitz" zu richten.

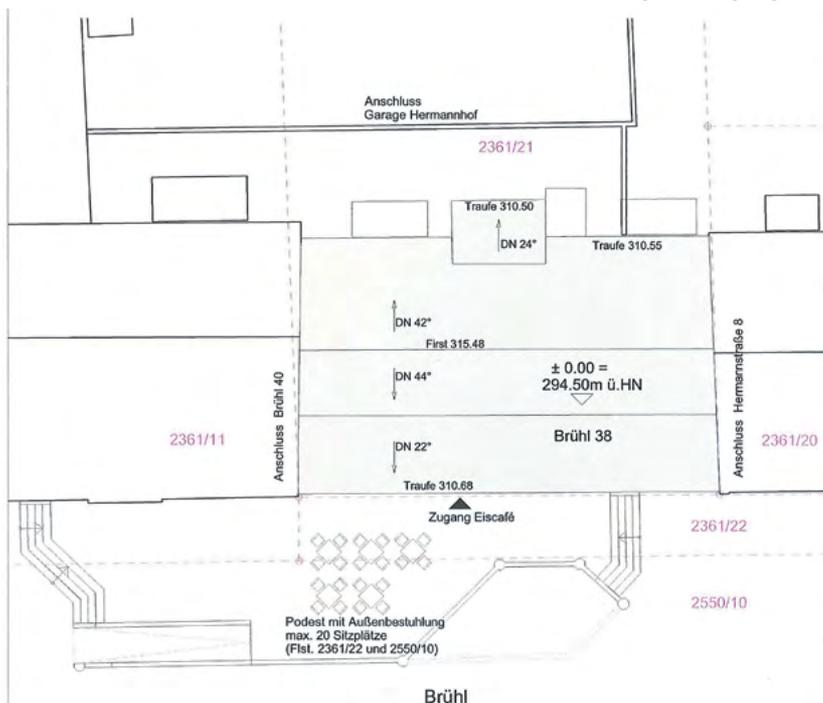
Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 05.06.2024

Tibor Stemmler
 amt. Amtsleiter Baugenehmigungsamt



Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 72 – Theaterstraße/Lohstraße -, Gemarkung Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Für das Umlegungsverfahren 72 – Theaterstraße/Lohstraße -, bestehend aus den Flurstücken 257/2, 46/3, 46/8, 305/11, 305/12, 260/6, 284/58, 298/3, 299/2, 300b, 302b, 303b, 260/3, 260/4, 260/5 und 284/57 der Gemarkung Chemnitz, ist der Umlegungsplan (Beschluss 2/12/006 des Umlegungsausschusses) am 28.05.2024 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Friedensplatz 1 (Neues

Technisches Rathaus), Haus A, 5. Etage, Zimmer A504-507 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 11:30 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 16:00 Uhr eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung (§ 217 BauGB) bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz gestellt werden.

Chemnitz, 30. Mai 2024

gez. **Miko Runkel**
 Vorsitzender des Umlegungsausschusses

